

Was meint „ein Projekt definieren“?

Ein „Projekt“ ist in Profi-Check zweierlei:

- Der „Datensammelbehälter“ für die Flächenplanung, die Sie untersuchen wollen. Dieser ist grob vergleichbar mit einer Datei, die sie anlegen, um mit Word oder Excel zu arbeiten. Projekte können Sie mit den Funktionen des Menüs „Verwalten“ neu anlegen, kopieren oder löschen.
- „Projekt“ meint aber auch die konkrete Flächenplanung in dem Plangebiet, das Sie beim Neuanlegen des Projekts über das eingelesene Shape-File (oder eine andere Feature-Class) festgelegt haben.

Um die genauere Beschreibung dieser (im zweiten Punkt genannten) Flächenplanung auf Ihrem Plangebiet geht es bei den Funktionen des Menüs „Definieren“.

Definition der Nutzungen in drei Schritten

Die Flächenplanung auf Ihrem Plangebiet beschreiben Sie mit drei Arbeitsschritten:

- **Schritt 1:** Mit der Funktion **Nutzungen auf Teilflächen definieren** aus dem Menü „Definieren“ legen Sie für jede Teilfläche Ihres Plangebiets fest, welche der drei folgenden Nutzungen auf dieser geplant ist:
 - Wohnen
 - Gewerbe
 - Einzelhandel

Jeder Teilfläche kann nur eine Nutzung zugeordnet werden. Falls Ihre Flächenplanung mehr als eine Nutzung auf einer Teilfläche vorsieht, ändern Sie bitte den Zuschnitt Ihrer Teilflächen in Ihrem Ausgangs-Shape-File und legen Sie danach mit diesem veränderten Shape-File ein neues Projekt an. Löschen Sie zuvor das bereits angelegte Projekt.

- **Schritt 2:** Starten aus dem Abschnitt **Detailangaben zu Nutzungen auf Teilflächen** des Menüs „Definieren“ nacheinander die Funktionen
 - **Wohnen**
 - **Gewerbe**
 - **Einzelhandel**

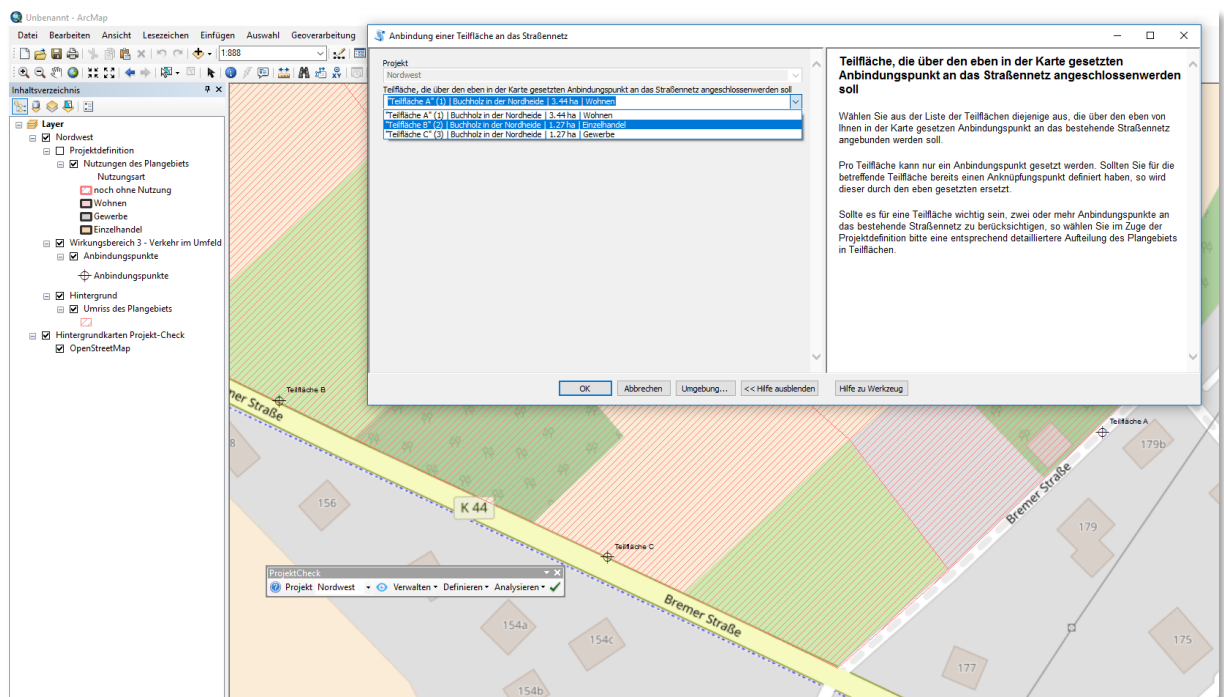
sofern Sie jeweils mindestens einer der Teilflächen im Schritt 1 eine solche Nutzung zugewiesen haben. Funktionen für Nutzungen, die in Ihrer Flächenplanung nicht vorkommen, brauchen Sie nicht aufzurufen.

In den Funktionen **Wohnen**, **Gewerbe** und **Einzelhandel** werden Sie jeweils um einige grundlegende Mengen- und Strukturangaben (z.B. die Anzahl der Wohneinheiten oder die voraussichtliche Verkaufsfläche) gebeten. Genauere Erläuterungen hierzu finden Sie in den Hilfetexten der jeweiligen Funktionen.

• **Schritt 3:** Mit der dritten Funktion (**Anbindung der Teilflächen an das Straßennetz**)

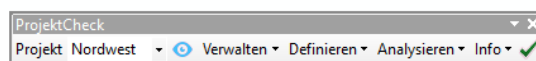
legen Sie für jede Teilfläche Ihres Plangebiets fest, an welcher Stelle diese an das vorhandene Straßennetz angebunden werden soll. Anders formuliert: Wo liegt die Zufahrt zu Ihrem Plangebiet? Die Angabe wird insbesondere für die Wirkungsbereiche „Verkehr im Umfeld“ und „Erreichbarkeit“ benötigt.

Nach dem Aufruf der Funktion werden Sie gebeten, durch einen Klick in die Karte festzulegen, wo die Ein- und Ausfahrten der Teilflächen liegen. Sie können mit einer beliebigen Teilfläche beginnen. Nach Ihrem Klick in die Karte erscheint – ggf. mit etwas Verzögerung – ein Dialogfenster, in dem Sie auswählen können, auf welche Teilfläche Ihres Plangebiets sich der eben gesetzte Punkt bezieht.



Nach dem Klicken des „OK“-Buttons (sowie die „Schließen“-Buttons des anschließendes Protokollfensters) wird die Karte entsprechend aktualisiert und sie können unmittelbar den nächsten Anbindungspunkt für die nächste Teilfläche setzen (und anschließend wieder im Dialogfenster zuordnen). Um die Lage eines bereits von Ihnen gesetzten Anbindungspunktes nochmal zu korrigieren, setzen Sie ihn einfach erneut und wählen anschließend die entsprechende Teilfläche erneut aus.

Wenn Sie alle Teilflächen angebunden haben, klicken Sie auf das grüne Häkchen am rechten Rand der Profi-Check-Menüleiste, um die Funktion zu verlassen.



Jeder Teilfläche kann nur ein Anbindungspunkt zugeordnet werden. Sollte es für Ihre Planung wichtig sein, bei einer Teilfläche zwei Anbindungspunkte zu berücksichtigen, so teilen Sie diese Teilfläche entsprechend in zwei Teilflächen auf. Dafür müssen Sie das Projekt mit einem entsprechend veränderten Gebietslayer neu anlegen.